

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 83

Montag, 07. Juni 2021

AUF DEM WEG DES GESETZES



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE DEMOKRATIE IN ÖSTERREICH

Simon (10), Hannah (9), Vanessa (10), Nadina (10), Ben (10), Paul (10) und Fabian (10)

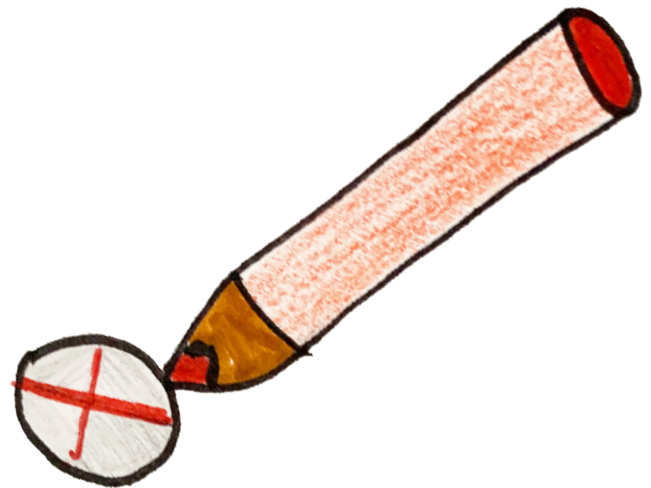


Demokratie – was bedeutet das?

Demokratie kommt ursprünglich aus Griechenland und heißt übersetzt „Herrschaft des Volkes“. Das bedeutet, dass das Volk mitbestimmen darf. Entscheidungen werden von mehreren Personen gemeinsam getroffen. Es entscheidet nicht nur eine/r. Die Bevölkerung kann z. B. bei einer Wahl mitbestimmen.

Wer darf in Österreich wählen?

In Österreich dürfen alle Leute wählen, die mindestens 16 Jahre alt sind und die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Bei einer Wahl mache ich bei der Person/Partei ein Kreuzerl, von der ich will, dass sie mich vertritt. Wir wählen zum Beispiel die Abgeordneten zum Nationalrat spätestens alle fünf Jahre.

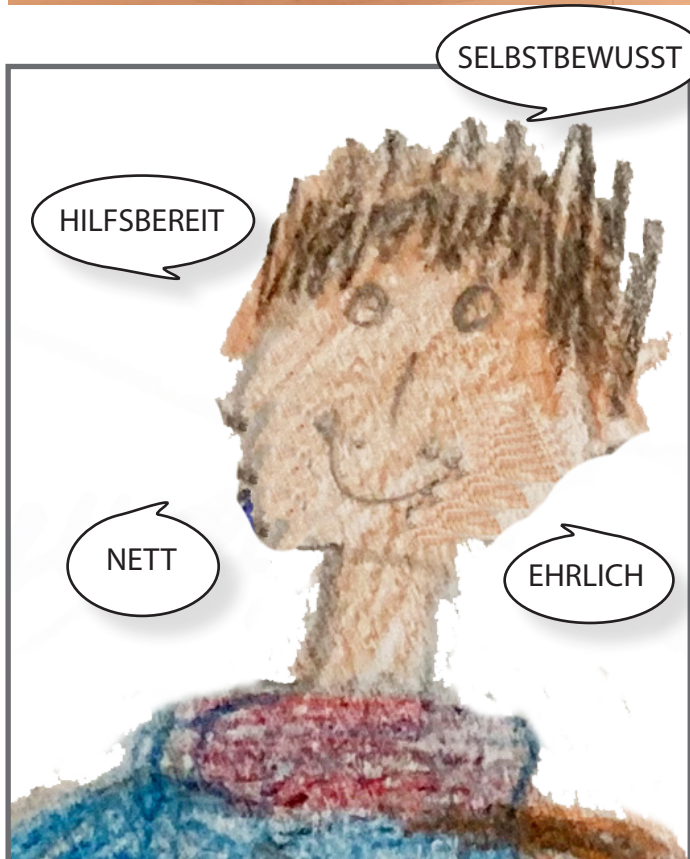


Wie kann man in Österreich Abgeordnete/r werden?

Um Abgeordnete/r werden zu können, muss ich bei der Nationalratswahl genügend Stimmen bekommen. Um gewählt werden zu können, muss ich mindestens 18 Jahre alt sein. Ich brauche auch die österreichische Staatsbürgerschaft. Man braucht als PolitikerIn aber keine bestimmte Ausbildung. Das ist gut, damit viele unterschiedliche Meinungen im Parlament vertreten sein können.



Jede Meinung zählt und soll gehört werden.



VertreterInnen sollten unserer Meinung nach diese Eigenschaften haben.



Abgeordnete vertreten im Namen der Bevölkerung Meinungen und treffen Entscheidungen.

WO TREFFEN SICH DIE POLITIKER/INNEN?

Oskar (10), Alex (10), Alena (10), Lino (10),
Jakob (10), Lena (10), Hannah (9) und Andjela (11)

In einer Demokratie sollen möglichst viele Menschen die Regeln mitbestimmen können. Es braucht daher auch einen Ort, wo viele Menschen zusammenkommen können, um miteinander zu reden. Das ist das Parlament. Aber wer genau kommt dort zusammen?

Das Parlament ist der Ort, wo die Gesetze beschlossen werden. Dort wird viel diskutiert und manchmal auch gestritten. Hier treffen sich nämlich PolitikerInnen, die von den Menschen in einem Land gewählt worden sind. Die Menschen in Österreich können also nicht selbst direkt über Gesetze abstimmen, aber sie entscheiden bei einer Wahl, welche PolitikerInnen das für sie im Parlament übernehmen sollen. Diese gewählten PolitikerInnen nennt man Abgeordnete.

Wir haben uns den Sitzungssaal des österreichischen Parlaments angesehen. Man sieht, dass hier

viele Menschen sitzen können, um miteinander zu reden. Die Abgeordneten gehören verschiedenen Parteien an. Bei der Wahl entscheidet sich, wie viele Sitze jede Partei bekommt. Je mehr Stimmen eine Partei bei der Wahl bekommt, umso mehr Sitze nimmt sie dann auch im Parlament ein. Insgesamt sind hier Sitze für 183 Abgeordnete. Die einzelnen Parteien haben oft sehr unterschiedliche Meinungen, wie sie über Gesetze oder Gesetzesvorschläge denken.



Im Sitzungssaal finden die Abstimmungen über Gesetze statt. Wir stimmen in der Klasse auch manchmal ab. Zum Beispiel welches Spiel wir in Turnen spielen wollen.

Ein*e Abgeordnete*r kann sich nicht bei allen Themen gleich gut auskennen. Bei uns in der Schule ist es auch so, dass nicht jede*r alle Schulfächer mag und bei allen gleich gut ist. Das ist ganz normal.

Die Abgeordneten treffen sich nicht nur im großen Sitzungssaal, sondern sie bilden auch „Kleingruppen“ zu verschiedenen Gesetzesthemen, z. B.

Umwelt, Schule und Bildung, Gesundheit und Verkehr. Diese Kleingruppen nennt man Ausschüsse. In einem Ausschuss wird ein Gesetzesvorschlag so lange besprochen und vorbereitet, bis es eine Einigung gibt. Erst dann kann über dieses Gesetz im großen Sitzungssaal abgestimmt werden. Und erst dann ist es beschlossen.



Im Bildungsausschuss ist vielleicht eine Abgeordnete dabei, die von Beruf auch Lehrerin ist. Sie hätte dann vielleicht besonders gute Ideen oder Einwände bei Schulgesetzen.



Im Umweltausschuss sitzen zum Beispiel Abgeordnete, die sich mit Umweltthemen gut auskennen. Sie diskutieren über Gesetzesvorschläge in diesem Bereich.



GESETZE SIND WICHTIG!

Fabiana, Marin, Marie, Katharina, Julian, Tobias, Valentina und Noah (alle 10)

Im Parlament werden die Gesetze besprochen. Aber bis Gesetze entstehen können, ist es ein langer Weg. Zuerst braucht man einmal eine Idee.

Es gibt vier Gruppen, die Gesetze vorschlagen können: Die Regierung, der Nationalrat, der Bundesrat und die Bevölkerung. Die meisten Vorschläge kommen von der Bundesregierung. Das heißt dann Regierungsvorlage. Wenn BürgerInnen eine Idee für ein Gesetz haben, müssen sie mindestens 100.000 Menschen finden, die das unterstützen. So etwas nennt man ein Volksbegehren.

Was sind Gesetze?

Gesetze sind wie Regeln, die eingehalten werden sollen. Wenn jemand die Regeln nicht beachtet, kann er oder sie bestraft oder verhaftet werden. Gesetze sind wichtig, dass nicht jede/r einfach irgend etwas machen kann, sonst gibt es Unruhen oder Gewalt und Verbrechen.



Schulpflicht

Wahlrecht

GESETZE

Verkehrsregeln

kein Handy
beim Esstisch

Regeln, die uns schon jetzt oder in ein paar Jahren betreffen.

Durch Gesetze hat man auch Pflichten und Rechte (z. B. Schulpflicht, Wahlrecht,...). Wenn ein neues Gesetz beschlossen wird, erfahren wir zum Beispiel in der Zeitung davon. Es gibt aber auch ein Bundesgesetzblatt, wo die fertigen Gesetze gesammelt werden.

IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**Parlamentsdirektion****Grundlegende Blattrichtung:****Erziehung zum****Demokratiebewusstsein.****ONLINE Werkstatt Parlament**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament**www.demokratiewerkstatt.at**4A, VS Weinitzen-Niederschöckl
Niederschöckl 44A, 8044 Weinitzen

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

